

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

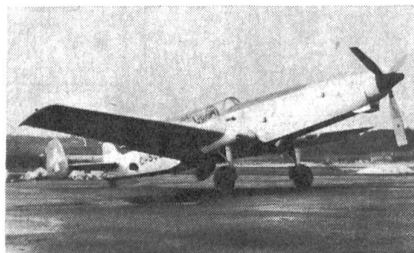
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach Informationen

des deutschen Bundesverteidigungsministeriums schreitet das MRCA-Programm für ein europäisches Kampfflugzeug der siebziger Jahre planmässig voran. Das Flugzeug soll die militärischen Forderungen, auf die sich die drei Partnerstaaten geeinigt haben, erfüllen. Der voraussichtliche Stückpreis soll im Rahmen des Preises von Waffensystemen vergleichbarer Leistungsklassen liegen. Während der gegenwärtigen Programm-Definitionsphase haben sich bisher keine erheblichen Kostensteigerungen eingestellt. PhiHa



Neues Zielschleppflugzeug für Flab-Schiessen

Es dürfte den Lesern unserer Wehrzeitung bekannt sein, dass unsere Fliegerabwehr seit Jahren — vorwiegend im Unterengadin und im Wallis — ihre Schiessübungen auf «fliegende Ziele» durchführt. Die sogenannten «Schleppziele» sind hinter dem Flugzeug nachgezogene Tuchstreifen, auf welche vom Boden aus geschossen wird. Die zu diesem Zweck verwendeten Flugzeuge sind die Typen C-3603, deren Entwurf auf die frühen vierziger Jahre zurückgeht und die vom Eidgenössischen Flugzeugwerk Emmen LU konstruiert und in 159 Exemplaren für unsere Flugwaffe hergestellt wurden. Heute kommen diese Flugzeugtypen der Überalterung nahe. Zurzeit ist die Truppenerprobung des aus dem Baumuster C-3603 abgeleiteten und modifizierten Typs C-3605 abgeschlossen, und es ist damit zu rechnen, dass die für unsere Armeeflugzeugbeschaffung zuständigen Instanzen eine kleine Serie dieser einheimischen Konstruktion in Auftrag geben werden. Wie im Bilde ersichtlich, ist an diesem Zielschleppflugzeug dessen langgezogener Triebwerksaufbau sehr augenfällig. Das eingebaute Triebwerk ist eine Lycoming-Propellerturbine von 1000 hp an Gesamtschubleistung. H. Horber

Literatur

Christian Zentner

Die Kriege der Nachkriegszeit

Eine illustrierte Geschichte militärischer Konflikte seit 1945. 540 Seiten, über 400 Bilder, Karten und Dokumente. Leinen, Fr. 34.40. Südwest-Verlag, München, 1969.

Erstmals liegt hier eine umfassende Darstellung der militärischen Konflikte seit Ende des Zweiten Weltkrieges vor. Dem Verfasser ist es gelungen, die Ursachen und den Ablauf dieser Kriege, die nur zu oft den Keim einer militärischen Konfrontation der Grossmächte USA und UdSSR in sich bargen, überzeugend und leicht verständlich darzustellen. Klar wird nachgewiesen, dass der gegenwärtige Zustand, in dem zu leben wir gezwungen sind, mit einem wahren Frieden nicht das geringste zu tun hat. Die Menschen haben sich nie und werden sich nie damit zufrieden geben, ihre gegensätzlichen Probleme nur mit friedlichen Mitteln zu lösen. Immer wieder bleibt die bewaffnete Auseinandersetzung die ultima ratio. Das hervorragend geschriebene und gestaltete Werk ist unentbehrlich für alle, die das Zeitgeschehen aufmerksam beobachten. Übersichtlich geordnet, mit einer Fülle ausgezeichnete Bilder und Dokumente versehen, vermittelt es politische und militärische Fakten, die dem Leser eine klare Schau der zurückliegenden 24 Jahre erlauben. Ein sehr empfehlenswertes Buch. H.

Der Dienst im Bundesheer

Verlag Carl Überreuter, Wien

Wieder ist eine neue Auflage dieses österreichischen Standardwerkes für den Dienst im Bundesheer ausgeliefert worden. Das Buch richtet sich vor allem an Soldaten bzw. an Jungmänner (Rekruten), die ihrer Wehrpflicht zu genügen haben. Ihnen vermittelt es alles Wissenswerte in Wort und Bild. Der sehr umfangreiche Stoff ist klar gegliedert, und der Autor gibt praktisch über alles Auskunft, was im militärischen Bereich von Wichtigkeit und von Interesse ist. Sicher werden auch die Kader mit Gewinn zu diesem Leitfadens greifen, der seiner Zuverlässigkeit wegen mit Recht Anerkennung verdient. Leider fehlt bei uns ein ähnliches Buch. V.



Alte Schweizer Uniformen 12
Aargau

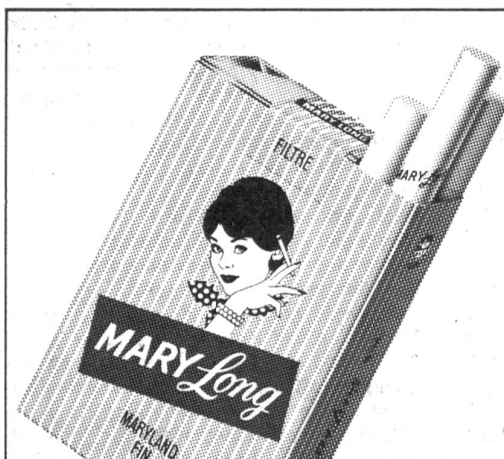
Jäger der Leichten Infanterie

Schwarzer Tschako mit Schirm mit hellblauen Hutbändern am unteren und am oberen Hutrand; weisses Schnurgehäng; oben in der Mitte orange Schlaufe und weisser Knopf; Kokarde: innen schwarz, aussen hellblau; darüber dunkelgrünes Rübchenpompon, an der Spitze weisse Wollflamme.

Schwarze Krawatte, oben mit weissem Rand. Dunkelgrüner Rock; hoher, offener, hellblauer Kragen; schmale, hellblaue Revers mit je 11 oder 12 kleinen, weissen Knöpfen; spitz auslaufende, hellblaue Aufschläge; hellblaue Fransenepauletten; hellblaues Futter und hellblaue Schoss-umschläge.

Lange, eng anliegende, dunkelgrüne Hose. Niedere, schwarze Gamaschen. Schwarzer Weidsackriemen. Schwarzer Gurt, über dem Rock getragen; schwarze Patronentasche vorn in der Mitte. Gewehr mit gelben Beschlägen.

(NB: Das Aargauer Bataillon, Kommandant Karl von Hallwil, das an der Grenzbesetzung von 1809 teilnahm, trug diese Uniform.)



so mild
...denn Tabak und Filter
passen genau zueinander